

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24

4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 79

Telefax 032 627 22 69

pd@sk.so.ch

www.parlament.so.ch

Medienmitteilung

FIKO beschliesst Vorgaben zum Voranschlag 2009

Solothurn, 28. März 2008 – Die Finanzkommission (FIKO) des Kantonsrates hat die Vorgaben zum Voranschlag 2009 beschlossen. Demnach soll das Budget in der Erfolgsrechnung 60 Mio Franken Überschuss bei maximal 125 Mio Franken Nettoinvestitionen aufweisen. Diese Eckwerte liegen leicht über denjenigen des Integrierten Aufgaben- und Finanzplanes für das Jahr 2009.

Bevor die Finanzkommission unter dem Präsidium von Edith Hänggi (CVP, Meltingen) zu den Beratungen der Budgetvorgaben schritt, nahm sie mit grosser Genugtuung vom Ergebnis der Staatsrechnung 2007 mit einem operativen Überschuss von 146 Mio Franken Kenntnis. Dieser erfreuliche Rechnungsabschluss sowie die Kennzahlen des Integrierten Aufgaben- und Finanzplanes (IAFP) 2009 bis 2012 bildeten denn auch die Grundlagen für die Diskussion über die Vorgaben zum Voranschlag 2009. Finanzdirektor Christian Wanner und Andreas Bühlmann, Chef Amt für Finanzen, legten dar, dass bis zum IAFP in der Verwaltung bereits mehrere Sparrunden durchgeführt wurden und der Spielraum praktisch ausgeschöpft sei.

Die Mehrheit der Kommission vertrat jedoch die Meinung, dass es die immer noch erfreuliche Konjunkturlage erlaube, von einem höheren Wirtschaftswachstum als dem im IAFP vorgesehenen einem Prozent auszugehen. Zudem gelte es, das prognostizierte Ausgabenwachstum in den kommenden Planjahren rechtzeitig zu bremsen. Daher sei es durchaus angebracht, eine etwas

„sportlichere“, aber dennoch realistische Vorgabe von 60 Mio Franken Überschuss in der Erfolgsrechnung bei maximal 125 Mio Franken Nettoinvestitionen zu machen. Das schliesse auch eine Neuverschuldung aus.

Die Mitglieder der SP-Fraktion vertraten die Meinung, dass der Steuerzahler aufgrund des guten Rechnungsergebnisses Anrecht auf gute Leistungen habe und in vielen Bereichen ein Nachholbedarf bestehe. Daher sollten die Vorgaben nicht über den Eckwerten des IAFP liegen.

Schliesslich sprach sich die Finanzkommission mit zehn gegen vier Stimmen für eine Vorgabe von 60 Mio Franken Überschuss in der Erfolgsrechnung aus. Die Nettoinvestitionen sollen maximal 125 Mio Franken betragen.